

Auftakt zu 40-Jahr-Feierlichkeiten

Hochschule Landshut vergibt 40 Deutschlandstipendien an Studierende

Talent, Neugier und eine Ausbildung, die gleichermaßen herausfordert und Spaß macht – das sind die Grundlagen für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn“, sagte Prof. Dr. Karl Stoffel, Präsident der Hochschule Landshut, am Dienstagabend. Die 40-Jahr-Feierlichkeiten der Hochschule Landshut begann er mit der Aktion „40 Jahre – 40 Deutschlandstipendien“, sie enden am 21. April mit dem „Open Campus“ (siehe obenstehenden Artikel). Damit konnte die Anzahl der Stipendien noch einmal um weitere zehn gegenüber dem Vorjahr ausgebaut werden.

Die aus über 210 Bewerbungen ausgesuchten Studierenden erhalten jetzt für mindestens ein Jahr eine Förderung in Höhe von monatlich 300 Euro. Jeweils die Hälfte davon zahlen private Förderer oder Unternehmen, der Bund verdoppelt den Betrag. Voraussetzung für die Förderung sind überdurchschnittliche Studienleistungen und ein besonderes gesellschaftliches oder soziales Engagement.

„Wir wünschen uns, dass Sie sich mit Ihren Förderern austauschen und weitere Kontakte knüpfen und somit als Botschafter unserer Hochschule fungieren“, so Stoffel weiter und bedankte sich bei den anwesenden Vertretern der Unternehmen und Vereine, die die Stipendien ermöglichen. Viele von diesen unterstützen seit Jahren Studierende mit dem Deutschlandstipendium.

Die Stipendienggeber 2018 sind: Bayernwerk Netz GmbH, Bruckmayer-Stiftung, Ebm-Papst Landshut GmbH, Ferchau Engineering GmbH, Flottweg SE, Freundeskreis der Hochschule Landshut e. V., Freundeskreis der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule



Die Studierenden mit ihren Stipendienggebern

Landshut e. V., Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG, MSG Systems AG, Schott AG Landshut, Otto Spanner GmbH, die Stadt

Landshut, Tüv Süd Stiftung, VR-Bank Landshut eG, Prof. Dr. Vierzigmann sowie die Zeidler-Forschungs-Stiftung